



AUS GUTEM GRUND

ARDEX WSZ

Schnellzement 32,5 R-SF

Zement der Festigkeitsklasse 32,5 R
mit Frühhochfest-Eigenschaften

Allgemein bauaufsichtlich zugelassen
durch das DIBt, Berlin

Zulassungs-Nr. Z-3.12-1206

Zum Herstellen von Mörtel und Beton
mit früher Anfangsfestigkeit



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX WSZ

Schnellzement 32,5 R-SF

Anwendungsbereich:

Herstellen von Mörteln mit früher Anfangsfestigkeit zum Befestigen von Dübeln und Ankern für tragende Konstruktionen, die bauaufsichtlich zu genehmigen sind. Zum Beispiel:

Fassadenbekleidungen	Geländer
Dachelemente	Handläufe
Gerüsthalterungen	Fensterbänke
Treppenwangen	Sanitäreinrichtungen
Treppenstufen	Heizungsanlagen
abgehängte Decken	Regale
Deckenverkleidungen	usw.

Herstellen von Beton und Mörtel zum Ausbessern von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton nach DIN 1045, die einer über die üblichen natürlichen klimabedingten Temperaturen hinausgehenden Wärmebeanspruchung nicht ausgesetzt sind:

Pfeiler	Fassadelemente
Träger	Fahrbahndecken
Stützen	Start- und Landebahnen
Deckenplatten	Tunnelbauteile
Wandscheiben	Betonfertigteile aller Art
Betonsohlen	usw.

Die frühe Anfangsfestigkeit des Betons oder Mörtels lässt das Entfernen von Formen und Schalungen sowie das Transportieren von Fertigteilen schon nach 2 bis 4 Stunden zu.

Herstellen von schnell erhärtendem Beton und Mörtel für Verlegearbeiten und Befestigungsmaßnahmen für:

Rohre	Zaunpfosten
Schienen	Schilderpfosten
Stäbe	Fundamente
Pfosten	Wand- und Bodenplatten
Stützen	Gehsteigplatten
Torhalterungen	usw.

Herstellen von schnell begehbaren Estrichen im Außen- und Nassbereich.

Für außen und innen.

Verarbeitung:

ARDEX WSZ Schnellzement 32,5 R-SF wird wie in der Beton- und Mörteltechnologie üblich verarbeitet. Er erhärtet mit Wasser angemacht sowohl an der Luft als auch unter Wasser und bleibt unter Wasser fest.

Wegen der kurzen Erstarrungszeiten ist vor dem Einbringen des Dübelmörtels sowie dem Betonieren durch Vorversuche sicherzustellen, dass der Mörtel bzw. Beton unter den gegebenen Bedingungen ordnungsgemäß eingebracht und verdichtet werden kann.

Abweichend vom Verhalten der Normzemente sind:

Geringer niedrigerer Wasserbedarf bei gleichem Ausbreitmaß.

Kurze Erstarrungszeit.

Hohe Anfangsfestigkeit auch bei niedrigen Temperaturen.

Da bei Verwendung von Betonzusatzmitteln andere Wirkungen auftreten können als durch die Wirkungsgruppe des Betonzusatzmittels ausgedrückt wird, dürfen Betonzusatzmittel nur verwendet werden, wenn sie ein Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik besitzen, ihre Wirksamkeit mit ARDEX WSZ Schnellzement 32,5 R-SF nachgewiesen worden ist sowie die nach DIN 1045 im Einzelfall verlangten Eignungsprüfungen durchgeführt worden sind.

Wegen der schnellen Erstarrung von ARDEX WSZ Schnellzement 32,5 R-SF nach der Wasserzugabe sollte die Mischzeit zur Erreichung einer homogenen Beton-Mörtelmischung möglichst kurz sein. Üblicherweise genügen 1 bis 2 Minuten. Die weitere Verarbeitung der fertigen Beton-Mörtelmischung, wie Entleeren des Mixers, Transport zur Verarbeitungsstelle und Einbringen des Frischbetons, sowie die Bearbeitung, wie Verdichten, Nivellieren, Glätten und Abreiben, müssen innerhalb der Verarbeitungszeit erfolgen. Reste der Betonmischung sind sofort aus dem Mischer zu entfernen.

Zu beachten ist:

Temperaturen über +20 °C beschleunigen die Erstarrung. In diesen Fällen ist mit kühlen Rohstoffen, insbesondere mit kaltem Wasser, zu mischen.

Niedrige Temperaturen beeinflussen den Erstarrungsbeginn so wenig, dass auch bei Temperaturen unter +10 °C die Frühfestigkeit der Beton-Mörtelmischung schnell erreicht wird.

ARDEX WSZ Schnellzement 32,5 R-SF entwickelt bei der Abbindung kurzfristig eine hohe Hydratationswärme, die die Festigkeitsentwicklung bei größeren Querschnitten beschleunigen kann.

Hinweis:

Enthält Zement.
Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarml.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Schüttgewicht: ca. 1,1–1,15 kg/l

Mahlfeinheit: spezifische Oberfläche nach Blaine, entsprechend EN 196, Teil 3, 5300 +/-500 cm²/g

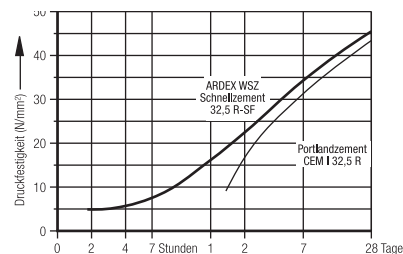
Erstarrungsbeginn: nach EN 196, Teil 3, frühestens nach 20 Min.

Raumbeständigkeit: nach EN 196, Teil 3, ist gegeben

Druckfestigkeit:

von Normmörtel entsprechend EN 196, Teil 1, nach:

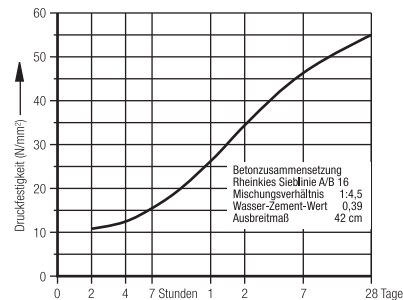
2 Std. 4,0 N/mm²
1 Tag 16,0 N/mm²
2 Tagen 23,0 N/mm²
7 Tagen 34,0 N/mm²
28 Tagen 45,0 N/mm²
90 Tagen 47,0 N/mm²



Druckfestigkeit:

von Betonwürfeln 10 x 10 x 10 cm, entsprechend DIN 1048 bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte gelagert, nach:

4 Std. 12,0 N/mm²
7 Std. 15,0 N/mm²
1 Tag 26,0 N/mm²
2 Tagen 34,0 N/mm²
7 Tagen 46,0 N/mm²
28 Tagen 55,0 N/mm²



Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen
ca. 12 Monate im original-verschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.